



Mein Mantel

Ich habe an Depressionen, ihren Verlauf, ihre Heilung gedacht und versucht, ein Bild dafür zu finden, das hoffentlich nicht 0815 ist. Dabei habe ich mir vorgestellt, wie man als Depressiver empfindet, die Welt sieht (das Gefühl kenn ich nur zu gut). Und da ist mir der Gedanke gekommen, dass es doch wie ein Mantel ist, ein verdammt unbequemer Mantel, der aber von der Außenwelt abschirmt und deshalb sowohl Schutz, als auch Schmerzen bietet. Als würden einem Stachelschweine auf den Schultern sitzen. Und wenn jemand so frei ist, einem diesen Mantel auszuziehen - sprich, das LI zu heilen -, fühlt man sich ohne die Schicht dunkler Gefühle seltsam nackt, fehl am Platze, schutzlos...

Das habe ich versucht, in Worte zu kleiden, auch wenn es mir schrecklich banal vorkam. (und eig. immer noch vorkommt. :oops:)

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).